

[FREE] Die schwarze Spinne: Novelle (Fischer Klassik Plus)

Die schwarze Spinne: Novelle (Fischer Klassik Plus)

Von Jeremias Gotthelf
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #180996 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-25Erscheinungsdatum:
2012-01-25File Name: B0078X5EIA | File size: 69.Mb

Von Jeremias Gotthelf : Die schwarze Spinne: Novelle (Fischer Klassik Plus) before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die schwarze Spinne: Novelle (Fischer Klassik Plus):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle
GruselgeschichteVon Rolf DobelliEin idyllisches Tauffest an einem herrlichen Frhlingstag wird zum Rahmen einer
schaurig-packenden Erzhlung ber ein uraltes Thema. In dieser Erzhlung wird ein Tal im Berner Oberland zum
Schauplatz des berzeitlichen Ringens zwischen den Krften des Guten und den Mchten des Bsen. Wie in jeder

gelungenen Fabel wird dieses Ringen ganz konkret in die Seelen und Handlungen von Menschen verlegt, die sich jeder vorstellen kann: Es geht um Bauern rund um den Hornbacherhof im Emmental. Sprachlich und inhaltlich angelehnt an die Sagenstoffe seiner Schweizer Heimat, gibt Jeremias Gotthelf die dramatischen Höhepunkte einer bauerlichen Familiengeschichte als Exempel christlichen Wohlverhaltens und gelegentlichen katastrophalen Fehlverhaltens wieder. Er beschreibt die Leib und Leben bedrohenden Abgründe, die sich auftun, wenn die Menschen die Werte einer gottgewollten Gesellschaftsordnung vergessen oder gar verleugnen. Mit später kaum mehr erreichter Eindringlichkeit schildert Gotthelf den schicksalhaften Ablauf des Geschehens um die schwarze Spinne. Moderne Kinobesucher denken dabei vielleicht mit Schauern an eine verwandte Bestie: das Alien.¹ von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packendes Horror-Gleichnis aus dem 19. Jahrhundert Von margarita Das Grauen, wie man es sich schrecklicher nicht vorstellen kann, erreicht zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein kleines Schweizer Bauerndorf. Die Bauern stehen unter der Knechtschaft grausamer Rittersleute, die von ihnen das unmögliche Verlangen. Um nicht ins komplette Verderben zu strzen gehen sie einen Pakt mit dem Teufel ein, der im Gegenzug die Seele eines ungetauften Kindes verlangt. Als ihm dies verwehrt wird verwandelt sich die Frau, welche in Persona den Pakt eingegangen ist, auf packende und dramatische Weise in eine schwarze Spinne, die Tod und Verderben über das Dorf bringt. Am Ende siegt das Göttliche, aber wie in einem guten Horrormoman bleibt offen, ob das Grauen nicht doch zurückkehren kann. Eingebettet in den christlichen Hintergrund wird das der Fall sein, wenn die Menschen ihre christlichen Tugenden und Pflichten erneut vergessen. Eine spannende Novelle aus dem Jahr 1842, ohne mahnenden Zeigefinger, die auch heute noch gut zu lesen ist. Der Mix aus fast schon modern anmutender Phantasygeschichte und Heimatroman ist packend und die sehr menschliche Darstellung der Bauern fasziniert. Voller Angst sind sie zu fast allem bereit, um dann nach vermeintlicher Erlösung sehr schnell alles zu vergessen und jede Schuld nur noch "beim anderen" zu suchen. Vier Sterne und nicht fünf, da der Sprachstil doch sehr lokal ist und man öfter mal nachschlagen muss um zu verstehen, was eigentlich gemeint ist. Und auch vier Sterne, weil die absolute Spannung dann doch nicht aufkommt. Gotthelf konkurriert heutzutage im Genre "Spannung" oder gar "Horror" einfach mit anderen Medien und Meistern als es zu seiner Zeit der Fall war.¹ von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die schwarze Spinne Von Anuschka Brli Dieses Buch "musste" ich vor 35 Jahren für die Schule lesen und bearbeiten. Es hat mich damals schon dermaßen fasziniert und in seinen Bann gezogen, dass ich es mir heute wieder zugelegt habe und erneut lesen werde. Es ist eine spannende, gruselige und mitreißende Geschichte aus dem 19. Jahrhundert, die man auch auf die heutige Zeit übertragen kann. Nicht nur für den Unterricht geeignet, sondern für jeden etwas. Ein "muss" für Leseratten!

Kurzbeschreibung Mit dem Werkbeitrag aus Kindlers Literatur Lexikon. Mit dem Autorenporträt aus dem Metzler Lexikon Weltliteratur. Mit Daten zu Leben und Werk, exklusiv verfasst von der Redaktion der Zeitschrift für Literatur TEXT + KRITIK. Thomas Mann bewunderte Gotthelfs Novelle von 1842 "wie kaum ein zweites Stück Weltliteratur". In einer heraus kunstvollen Komposition führt Gotthelf eine idyllische Rahmenhandlung und schauerliche alte Sagen um Teufelspakt und göttliches Strafgericht zu einer gleichnishaften Erzählung über christlich-humanistische Vorstellungen von Gut und Böse zusammen. Seine präzise Darstellung von Schuldzuschreibung, kollektiver Verdrängung und dem Schicksal stigmatisierter Außenseiter ist nach wie vor hochaktuell. Pressestimmen Die Zukunft nicht um einer angenehmen Gegenwart willen zu verkaufen, das ist seine Botschaft, und auch die ist gerade heute wieder sehr aktuell. Die Rheinpfalz Kurzbeschreibung Mit dem Werkbeitrag aus Kindlers Literatur Lexikon. Mit dem Autorenporträt aus dem Metzler Lexikon Weltliteratur. Mit Daten zu Leben und Werk, exklusiv verfasst von der Redaktion der Zeitschrift für Literatur TEXT + KRITIK. Thomas Mann bewunderte Gotthelfs Novelle von 1842 "wie kaum ein zweites Stück Weltliteratur". In einer heraus kunstvollen Komposition führt Gotthelf eine idyllische Rahmenhandlung und schauerliche alte Sagen um Teufelspakt und göttliches Strafgericht zu einer gleichnishaften Erzählung über christlich-humanistische Vorstellungen von Gut und Böse zusammen. Seine präzise Darstellung von Schuldzuschreibung, kollektiver Verdrängung und dem Schicksal stigmatisierter Außenseiter ist nach wie vor hochaktuell.